



1 Unser kleiner Spaziergang beginnt am U-Bahnhof Franz-Neumann-Platz, den Sie auch mit dem barrierefreien Bus erreichen können.



5 Die Stadtteilbücherei-Ost liegt direkt am Schäfersee. Hier können Sie auch einen Online-Katalog nutzen, sowie in einer Vielzahl tagesaktueller Medien lesen.



6 Direkt an der den See umschließenden Parkanlage befindet sich das „Vitanas Senioren Centrum Am Schäfersee“. Das Senioren Centrum wurde für die Leistungen im Bereich der Betreuung von Menschen mit Demenz mit einer internationalen Auszeichnung bedacht.



7 Testen Sie doch mal Ihr Wissen über unsere einheimischen Baumarten. Es gibt hier am See eine Allee, in der 22 verschiedene Baumarten gepflanzt wurden. Schauen Sie sich doch die „Bäume des Jahres“ einmal an, die Steinplatten verraten die Namen.



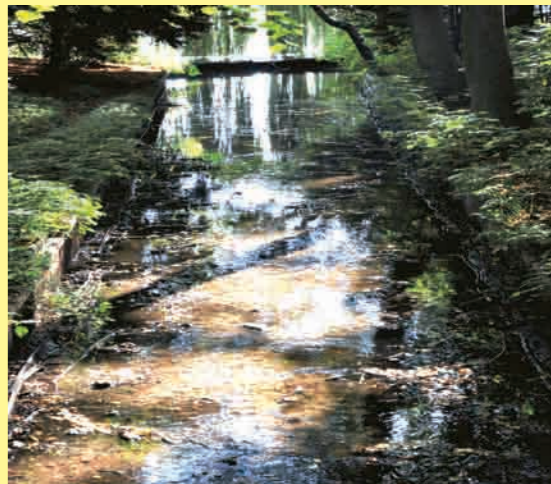
2 Ein Magnet für jung und alt ist auch die Minigolfanlage. Nach dem aufwändigen Umbau ist die Anlage weitgehend barrierefrei und auch asbestfrei.



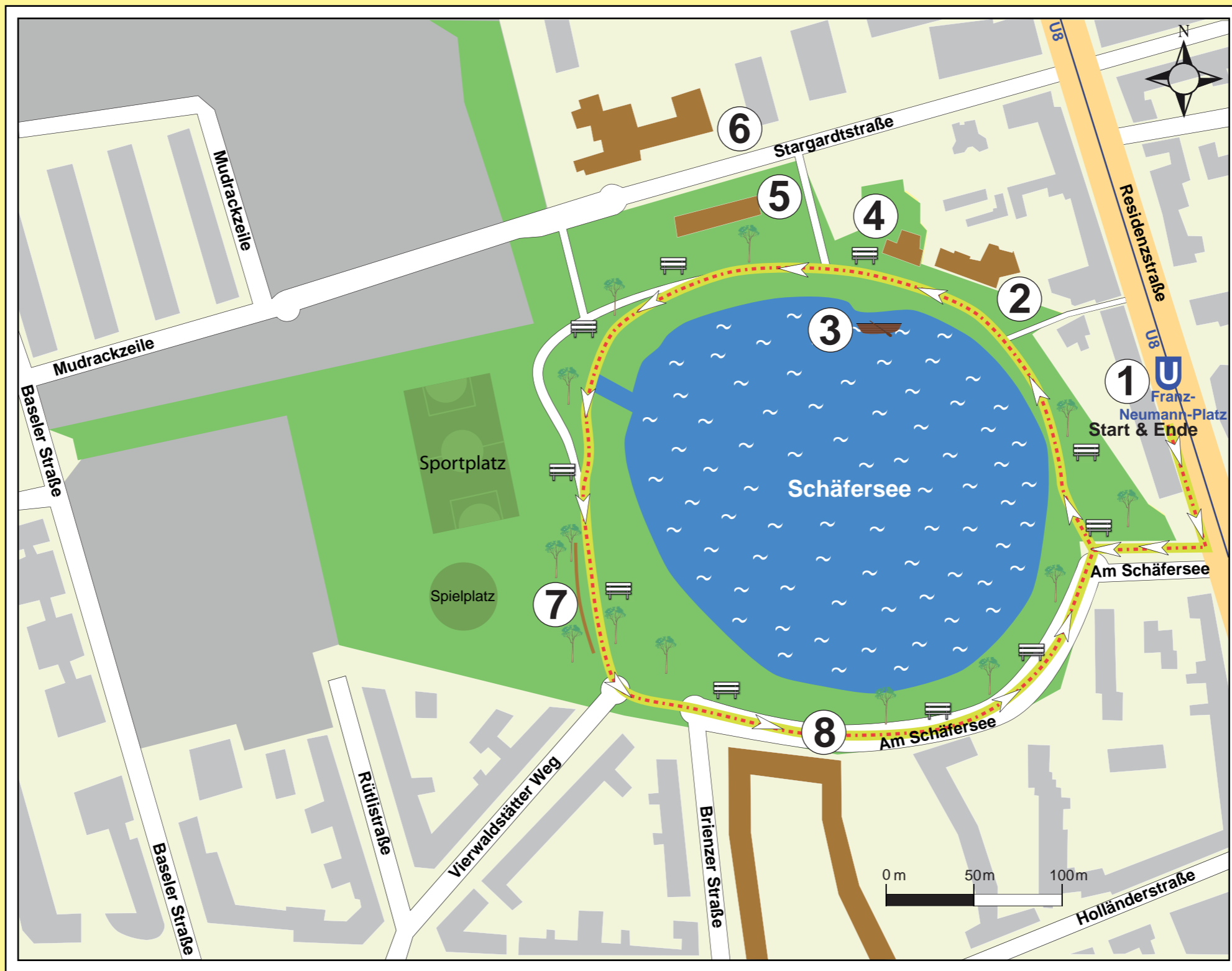
3 Hier können Sie mit Muskelkraft auf dem See ein paar Runden drehen: Der Bootsverleih liegt nur ca. 100m vom U-Bahnhof Franz-Neumann-Platz entfernt.



4 Das Cafe am Schäfersee befindet sich nur wenige Schritte vom See entfernt. Der Zugang ist bedingt barrierefrei, nur leider sind die Toiletten nicht rollstuhlgerecht.



8 An vielen Stellen können Sie eine kleine Pause auf den begeh- und befahrbaren Uferbereichen rund um den See machen. Bänke laden zum Verweilen ein.



8 Die 1927 gebaute und 1950 wieder aufgebaute Wohnanlage befindet sich an den westlichen Ufern des Sees. Die Schilder über das wohl einzigartige „Aufbauprogramm 1950“ finden Sie in großer Zahl in ganz Berlin.

ALBATROS Barrierefrei Leben gGmbH mobidat Barrierefrei Leben in Berlin Tel.: 030 - 74 777 115 kontakt@mobidat.net

Gefördert durch:

Europäische Union

Reinickendorf

Reinickendorf, im Nordwesten Berlins gelegen, ist Berlins fünftgrößter Bezirk. Trotzdem ist er mit rund 241.000 Einwohnern vergleichbar mit Städten wie Chemnitz, Kiel, Krefeld oder Halle. Zu Reinickendorf gehören die zehn Ortsteile Frohnau, Heiligensee, Hermsdorf, Konradshöhe, Lübars, Märkisches Viertel, Reinickendorf, Tegel, Waidmannslust und Wittenau.

Reinickendorf ist ein Stadtteil der Gegensätze. So befinden sich hier Hochhausneubau direkt neben Einfamilienhäusern. Der kleinste Ortsteil Lübars ist das einzige in Berlin fast vollständig erhaltene Dorf. Aus dem Mittelalter stammen die Dorfkirche in Alt-Reinickendorf und die Wittenauer Dorfkirche - zwei wundervoll erhaltene und restaurierte Sakralbauten. Zugleich befindet sich im Bezirk auch das Buddhistische Haus in Frohnau, bestehend aus dem kunstvoll verzierten Elefantenportal, dem mit singhalesischen Stilelementen verzierten Turm auf dem Hauptgebäude und dem sogenannten Tempel, einer Meditationshalle mit Pagodendächern im japanischen Stil. Gilt Reinickendorf angesichts der über 9000 im Bezirk ansässigen Unternehmen als wichtiger Wirtschafts- und Industriestandort von Berlin, so wird Reinickendorf dank der zahlreichen Wasserflächen, Wäldern und Landschaftsschutzgebiete auch der grüne Norden Berlins genannt. Diese interessante Mischung macht Reinickendorf so reizvoll für Bewohner und Gäste des Bezirks.

Reinickendorf	Größe (in km ²)	Einwohner
Reinickendorf	10,5	73.482
Tegel	33,7	33.660
Konradshöhe Tegelort	2,2	5.875
Heiligensee	10,7	17.650
Märkisches Viertel	3,2	34.435
Wittenau	8,0	28.424
Frohnau	7,8	16.653
Hermsdorf	6,1	16.305
Waidmannslust	2,3	9.829
Lübars	5,0	4.890

Melderechtlich registriert am Ort der Hauptwohnung.

Stand : 12/2009

Quelle: Berlin.de

Der Schäfersee

Der Schäfersee entstand als Teil der eiszeitlichen Schmelzwasserrinne des Panketals. Seinen Namen erhielt der beinahe kreisrunde See von dem 1738 am Ostrand des Sees entstandenen Pächterhof der Schäferei, einer Anlage mit Wohnhaus und Wirtschaftsgebäuden. Der Überlieferung nach trieben vormals die Schäfer ihre Schafherden auf die rund um den See befindlichen Wiesen. Anschließend wurden in dem See die Schafe gewaschen, um für die bevorstehende Schur der Tiere eine saubere Wolle zu erhalten. Die Schäferei bestand dort bis 1797.

Mitte des 19. Jahrhunderts entstanden dann die oberirdischen, mit Torf isolierten Natureis-Schuppen des Eduard Mudrack, die den Namen ‚Mudracksche Natureisschuppen‘ trugen. Dafür wurden zur Eisgewinnung in der Nähe des heutigen Eisbärenwegs eckige Teiche angelegt. Erst ab 1911, als die maschinelle Herstellung von Kunsteis möglich wurde, wurde der See nicht mehr zur Eisgewinnung genutzt. Um die Jahrhundertwende gab es am See auch noch eine Badeanstalt.

Der ca. 4 ha große See ist von einer großzügig angelegten Parkanlage umgeben. Diese weit mehr als 10 ha umfassende Grünanlage wurde 1924 konzipiert. Sie wurden von dem Reinickendorfer Gartenoberinspektor Karl Löwenhagen erschaffen. Schon damals gehörte der der Großteil des Geländes dem Bezirksamt. Mit sieben Metern hat der See eine beachtliche Tiefe und steht samt des ihn umgebenden Parks als Gartendenkmal unter Denkmalschutz. Heutzutage sind ständige Entschlammung und künstliche Belüftung des Sees die Voraussetzung dafür, dass das biologische Gleichgewicht des Sees erhalten bleibt.

In der Parkanlage befinden sich neben den Liegewiesen und dem Spielplatz auch noch eine Minigolfanlage, das ‚Cafe am See‘, ein Bootsverleih und ein Bolzplatz. Interessant ist auch die Allee der ‚Bäume des Jahres‘, in welcher jeder der Bäume mit einer entsprechenden Steintafel vorgestellt wird.

Ein barrierefreier Rundwanderweg mit einer Vielzahl von Sitzgelegenheiten rund um den See lädt zum Verweilen ein. Der See befindet sich in unmittelbarer Nähe des U-Bahnhofs Franz-Neumann-Platz (Linie U8) und kann auch mit den Bussen 125 und 250 erreicht werden.

Stadtteilbibliothek Reinickendorf-Ost



Holger Schumacher und Frau Elvira Büchner, Leiterin der Stadtteilbibliothek Reinickendorf-Ost

„Ich arbeite bereits seit 40 Jahren für den Bezirk Reinickendorf und leite seit 1991 die Stadtteilbibliothek Reinickendorf Ost. Wir führen zur Zeit über 45.000 Medieneinheiten und sind auch in den tagesaktuellen Medien stark aufgestellt. Zudem wurde unsere Bibliothek mit AV-Medien (audiovisuelle Medien) zur Sprachförderung und zur Förderung von Medienkompetenz ausgestattet, die auch ständig erneuert werden. Ich fühle mich hier direkt am Schäfersee sehr wohl, auch weil die Zusammenarbeit mit den umliegenden Einrichtungen gut funktioniert. Ich stelle immer wieder fest, dass der Schäfersee sich über das ganze Jahr hinweg einer sehr großen Beliebtheit erfreut.“

Vielen Dank an Frau Elvira Büchner



Innenansicht der Stadtteilbibliothek



Reinickendorf barrierefrei



Kiezspaziergang durch Reinickendorf

Der Schäfersee

Zeichenerklärung

- Tourpunkt
- Tourweg
- Straße
- Gebäude
- Touergebäude
- Hintergrund
- Grünfläche
- Bäume
- Straßenpflaster
- Wasser
- Parkbank
- Info
- bedingt rollstuhlgeeignet
- WC bedingt rollstuhlgeeignet
- besondere Merkmale für Menschen mit Lernschwierigkeiten vorhanden
- besondere Merkmale für Sehbehinderte vorhanden
- besondere Merkmale für Blinde vorhanden
- besondere Merkmale für Gehörlose vorhanden
- rollstuhlgeeignet
- City Toiletten
- rollstuhlgerecht
- Behindertenparkplatz
- Aufzug rollstuhlgeeignet
- Parkmöglichkeit
- Aufzug rollstuhlgerecht